



Der Anbau, in dem die Schreinerei der Jugendberufshilfe untergebracht war, wurde durch das Feuer schwer in Mitleidenschaft gezogen. Foto: Stadt Aachen

Feuer in einer Schreinerei im Preuswald

Einrichtung der Jugendberufshilfe brennt aus. Haupthaus gerettet.

Aachen. In einem Anbau der städtischen Jugendberufshilfe am Unteren Backertsweg im Preuswald ist am Mittwoch gegen 13 Uhr ein Feuer ausgebrochen. Ursache des Brands war nach Angaben des städtischen Presseamts vermutlich ein Funkenflug der Kreissäge in der Absauganlage der Schreinerei.

Das Feuer breitete sich schnell im Erdgeschoss aus. Die anwesenden Mitarbeiter konnten sich aber glücklicherweise selbst in Sicherheit bringen. Als die Feuerwehr

eintraf, stand die Schreinerei bereits komplett in Flammen.

Um in dem wasserarmen Gebiet das nötige Löschwasser herbeizuschaffen, musste die Wehr zunächst Schlauchleitungen verlegen. Innerhalb von 45 Minuten wurde der Brand mit zwei C-Rohren gelöscht. Der Anbau war nicht mehr zu retten und brannte komplett aus. Das Haupthaus konnte jedoch unversehrt erhalten werden. Die Stawag sperrte die beim Brand beschädigte Gasleitung.

Eine Brandsicherheitswache der Freiwilligen Feuerwehr Kornelimünster blieb vorerst vor Ort und kontrollierte den Brandort auf mögliche Glutnester. Insgesamt waren 35 Feuerwehrleute im Einsatz, und auch die Polizei war vor Ort. Das städtische Gebäudemanagement wird den Anbau im Anschluss baulich sichern sowie Sachverständige und die Versicherung informieren. Zur Höhe des entstandenen Sachschadens gab es zunächst keine Angaben.

Bildungsangebote für Flüchtlinge vernetzen

Das Bundesbildungsministerium fördert die Koordinierung dieser Anstrengungen in der Städteregion mit gut **411 000 Euro**. Drei Vollzeitstellen werden dafür eingerichtet. Rund 11 000 Flüchtlinge brauchen Unterstützung.

VON JUTTA GEESE

Städteregion. In Sachen Bildung zieht die Region seit vielen Jahren an einem Strang. Und das tut sie auch jetzt, da es um die Integration von Flüchtlingen in Kitas und Schulen, Hochschulen und duale Ausbildung geht. „Es war eine kluge Entscheidung von Stadt und Städteregion Aachen, ein gemeinsames Bildungsbüro einzurichten“, stellte Städteregionsrat Helmut Etschenberg gestern wieder einmal fest. Der Anlass diesmal: Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), überbrachte einen Förderbescheid über 411 000 Euro für das Projekt „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“.

Mit dem Geld werden zwei Jahre lang vor allem drei Vollzeitstellen für Koordinatoren finanziert. Deren Aufgabe wird es sein, dafür zu sorgen, dass die Angebote der Bildungseinrichtungen für Flüchtlinge in den zehn Kommunen besser aufeinander abgestimmt werden und dass eventuell vorhandene

Angebotslücken geschlossen werden. Dazu müssen sich Nadine Ogiolda, Ricarda Albrecht und ab Januar Jan Röder als Dritter im Bunde erst einmal einen Überblick darüber verschaffen, was es schon an Sprachförder- und Integrationskursen, an Projekten in Kitas und Schulen oder Initiativen der Wirtschaft gibt.

Und da gibt es schon eine Menge, sagt der Städteregionale Bildungsdezernent Markus Terrode. „Wir haben tolle Angebote, die aber nicht jeder kennt. Vernetzung ist ungeheuer wichtig. Und alle Maßnahmen zur Integration der uns zugewiesenen Flüchtlinge, die dauerhaft bleiben werden, müssen gut koordiniert werden.“

Hilfe für Bürgerkriegsflüchtlinge

Rund 11 000 Flüchtlinge in der Städteregion brauchen solche Angebote, erklärte Etschenberg. „In Zeiten, in denen es schwierig ist, über Flüchtlinge zu reden, sage ich deutlich: Bürgerkriegsflüchtlinge haben Anspruch darauf, von uns aufgenommen zu werden, und sie haben einen Anspruch darauf,

eine Perspektive aufgezeigt zu bekommen. Und wir müssen uns bewusst machen, dass wir auf Zuwanderung angewiesen sind.“ Die Chancen, die Flüchtlinge bedeuten, zu sehen, stellte auch Susanne Schwier, Beigeordnete der Stadt Aachen, in den Mittelpunkt. Und sie betonte: „Natürlich gibt es auch Ausnahmen, aber in aller Regel sind die Flüchtlinge hoch motiviert und wollen lernen.“ Sie habe aber auch festgestellt, dass Integration „Kärnerarbeit“ sei, dass viel Überzeugungsarbeit nötig sei, um Vorbehalte aufzubrechen.

Die Städteregion ist nach Auffassung von Thomas Rachel in Sachen Bildung richtig gut unterwegs, habe mit dem Bundesprogramm „Lernen vor Ort“ gute Erfahrungen gemacht. Die notwendigen Kommunikationsstrukturen seien vorhanden, es gebe eine Reihe von Arbeitskreisen unter Einbeziehung außerschulischer Partner, auf die Förderung der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) werde Wert gelegt. All das „verfolgen wir in Berlin aufmerksam“.

Die Aachener haben 331 Kindern ihre Weihnachtswünsche erfüllt

Der Wunschbaum im Rathaus war wieder ein voller Erfolg. Spielzeugbagger, Sporttasche und sogar eine Bratpfanne standen auf den Zetteln.

VON ROLF HOHL

Aachen. Es ist schon zu einer kleinen Tradition geworden: Einige Tage vor Weihnachten werden im Aachener Rathaus jene Kinder beschenkt, die im Leben bisher nicht immer so viel Glück gehabt haben. Schon zum achten Mal gingen in diesem Jahr unter dem Weihnachtsbaum im Foyer des Rathauses die Wünsche von vielen Kindern aus gleich drei Betreuungseinrichtungen in Erfüllung. Oberbürgermeister Marcel Philipp übergab die Geschenke an die vier „Weihnachtsmänner“ der Hilfsinstitutionen, damit diese auch rechtzeitig zu Heiligabend bei den Kindern ankommen.

Es sind eher bescheidene Wünsche, welche die Kinder auf kleinen Zetteln an den Weihnachts-

baum gehängt haben – aber die Aachener haben sie alle zuverlässig erfüllt. Manche lassen auch Rückschlüsse auf die Zukunftspläne zu, etwa der Wunsch nach einem Spielzeugbagger, einer Sporttasche – oder einer Bratpfanne.

„Insgesamt konnten wir in diesem Jahr 331 Kindern ihre Wünsche erfüllen, so dass auch sie ein fröhliches Weihnachtsfest erleben können“, sagte Oberbürgermeister Philipp bei der Übergabe. Und er richtete seinen Dank auch an das Team im Rathaus, das im Hintergrund die Aktion überhaupt möglich gemacht habe.

Viele Bürger und Firmen haben in den vergangenen Wochen die Wunschzettel der Kinder vom Weihnachtsbaum gepflückt und die Geschenke dann schön verpackt zurück ins Rathaus gebracht.

Manche kamen auch zu spät und hinterließen dafür teils erhebliche Beträge als Spende für die Kinder-einrichtungen in der eigens dafür eingerichteten Box.

Stefan Küpper von Maria im Tann, Burkhard Büttgen und Günter Kriescher vom Jugendhilfezentrum Burtscheid und Horst Kreuzt von der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe in Brand sind in diesem Jahr die Überbringer der Geschenke. Das hieß aber zuerst einmal, die über 300 mehr oder weniger großen Päckchen aus dem Rathaus zu schleppen, damit sie pünktlich zum Fest unter die Weihnachtsbäume kommen. Eine Arbeit aber, die sich lohnen wird, wie die vier aus Erfahrung wissen. Denn kein geschmückter Baum kann so sehr leuchten, wie es Kinderaugen an Heiligabend tun.



Schöne Bescherung im Rathaus: Vertreter von drei Jugendhilfeeinrichtungen holten bei OB Marcel Philipp (2.v.l.) die Geschenke ab, die die Aachener auch in diesem Jahr gespendet haben. Foto: Martin Ratajczak

1.000 Geschenkk Ideen in letzter Minute... natürlich festlich für Sie verpackt!!! Vieles bereits reduziert!

Während Sie auf Ihr Päckchen warten, laden wir Sie zu Punsch und Selbstgebackenem ein.

OSTLÄNDER
DIE ANZIEHUNGSKRAFT
men's wear - women's wear

Nur noch 2 Tage bis Weihnachten!

Grabenstraße 31 · Eschweiler
Tel. 02403/22266 · www.ostlaender-next.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-19.00
Sa. 9.30-18.00

Weihnachtsaccessoires!

Wir haben für Sie am 24.12.16 von 10-14 Uhr geöffnet!

WALLRAF
KÜCHEN & WOHNEN

Roermonder Straße 328
52072 Aachen-Laurensberg
Telefon +49 241 94 323 444
www.wallraf.de

Hat's bei Ihnen klick gemacht?

www.az-web.de
www.an-online.de

AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

WIENAND
XXL+

NEU: auch GROBE GRÖßEN

WIENAND
mode + maß

ac alexanderstr. 18
wienand-aachen.de

Genau in diesem Moment verpasst Du einen tollen Deal!

35-80% Rabatt!

schau mal auf

OecherDeal.de

In Zusammenarbeit mit
AZ AN
Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten

prisma
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

LETZTE CHANCE!
Der prisma-Adventskalender öffnet Türen 19 bis 24

VERLOSUNG
Gewinnen Sie eine Spiegelreflexkamera

Heilkräfte aus der Natur
Homöopathie bleibt trotz steigender Beliebtheit umstritten

EXTRA: mit großem Rätselheft! Und das alles können Sie gewinnen: Marokko-Urlaub, Flusskreuzfahrt, Mexikonen, Wurstspezialitäten, Spiele – und jede Menge Geldpreise!

www.prisma.de

Ihre Spende hilft!

Bei Sanitätsdiensten, Großschadensereignissen oder auf Autobahnen wird es häufig für herkömmliche Fahrzeuge eng. Wir stehen mit unseren speziell ausgestatteten Motorrädern rund um die Uhr bereit, um im Notfall zu helfen.

Spendenkonto 43 15 000
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
BLZ 370 20 500
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE2637020500004315000

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben